

Medienmitteilung, 20. Januar 2020

## Eine nachhaltige Reform statt Scheinlösungen

**Die bisher bekannten Vorschläge zur Sanierung der Altersvorsorge korrigieren die Systemfehler nicht. Das Komitee der Initiative «Vorsorge JA – aber fair» schlägt hingegen eine echte nachhaltige Reform vor.**

Wir werden immer älter und beziehen länger Renten. Das führt in der zweiten Säule zu systemwidriger Umverteilung der Sparkapitalien von der erwerbstätigen an die pensionierte Bevölkerung. Diese werden dadurch unbewusst in eine Schmarotzerrolle gedrängt.

Bisher vorliegende Lösungsansätze, die unsere Altersvorsorge reformieren sollen, gehen die Grundprobleme nicht an. Sie sichern nur die Finanzierung der Renten für die nächsten paar Jahre. Bestenfalls sind das zaghafte Schritte in die richtige Richtung.

Mit der Initiative „Vorsorge JA – aber fair“ soll eine wirksame, gerechte Reform eingeleitet werden. Das Komitee will die strukturellen Herausforderungen anpacken, solidarisch getragen von Jung und Alt. Kernelemente sind: Der Zeitpunkt der Pensionierung muss frei gewählt werden können. Das heisst entscheiden: Höhere Renten oder früher und länger Rentenbezug. Zudem sollen die ungerechte Umverteilung in der zweiten Säule deutlich reduziert und die Renten periodisch an die Rahmenbedingungen angepasst werden.

Die Umsetzung dieser Vision erfordert eine ehrliche, verständliche Kommunikation. Auf [www.jafair.ch](http://www.jafair.ch) informiert ein neues Erklärvideo in drei Minuten über Herausforderungen und Lösungen für unsere Altersvorsorge.

## Medienkontakt

Josef Bachmann  
Initiativkomitee, Initiant

Tel. 079 822 94 06  
bachmann@vorsorgeaberfair.ch

**Vorsorge JA – aber fair**  
Postfach  
8305 Dietlikon

[www.vorsorge-ja-aber-fair.ch](http://www.vorsorge-ja-aber-fair.ch)